



Deutsche Akademie für Fußball-Kultur



K o n z e p t

Kontakt:

Stadt Nürnberg
Amt für Kultur und Freizeit (KUF) & Bildungszentrum (BZ)
Dr. Uli Glaser, Günter Joschko
Gewerbemuseumsplatz 1, 90317 Nürnberg
Tel. 0911/231-33 25, Fax 0911/231-68 09
E-Mail: fussball-kultur@stadt.nuernberg.de

© Stadt Nürnberg, *kicker-Sportmagazin*
Stand: 1.5.2004

mit Steilvorlage von **e@sy
Credit®**

Fußball ist mehr: Deutsche Akademie für Fußball-Kultur



Vorspiel

Der Fußball in Deutschland hat vielfältige Bezüge, weit über das letzte „1:0“ hinaus: Er ist ein wichtiger Bestandteil der Alltagskultur im Land und Integrationsfaktor quer durch alle sozialen Milieus, er prägt die deutsche Geschichte und zahllose Biografien, er ist Spiegel und Brennpunkt für kulturelle, politische, ökonomische, soziale Entwicklungen – ein Phänomen, schillernd und komplex wie kaum ein anderes.

Die „Deutsche Akademie für Fußball-Kultur“ will der Beschäftigung mit dem Gesamtphänomen Fußball ein Forum bieten, das es so in Deutschland bislang nicht gibt: umfassend im Ansatz und getragen von fünf Programm-Stützen – mit durchgängigem „Spielplan“, einzelnen „Spitzenspielen“ und deutschlandweiter Vernetzung. Die Stadt Nürnberg plant dieses Projekt in enger Partnerschaft mit dem Kicker-Sportmagazin, das in Nürnberg ansässig und bundesweit führend ist. Dies und vieles mehr spricht für Nürnberg als „Austragungsort“. Ziel ist ein neues Kompetenzzentrum für Fußball-Themen in Deutschland – in Nürnberg und für das ganze Land.

Inhalt:

- Hälfte 1: Das „Spielfeld“ im Umriss
- Hälfte 2: Die Aufstellung der Akademie
- Nach dem Spiel ist vor dem Spiel:
Ein „Spielplan“ mit ersten Planspielen

Hälfte 1:

Das Spielfeld im Umriss



Fußball bewegt

Der Fußball ist in Deutschland eines der großen gesellschaftlichen Themen:

- Fußball bewegt die Massen – auf dem Fußballplatz, im Stadion, vor dem TV-Schirm: ein Integrationsfaktor quer über alle Bevölkerungsgruppen und immer mehr auch für Frauen interessant; mit rund 6,5 Millionen Mitgliedern ist der Deutsche Fußball-Bund die größte „Bürgerbewegung“ im Land.
- Fußball bewegt die Gemüter – wie sonst kaum etwas ist Fußball in Deutschland ein Dauerthema, geprägt von Anteilnahme, Enthusiasmus und Leidenschaft: das große Spiel der Emotionen.
- Fußball bewegt die Wirtschaft – aus Vereinen sind mittelständische Unternehmen geworden; TV-Fußballrechte profilieren die Medienlandschaft; Weltfirmen wie adidas und Puma fokussieren ihr Business auf Fußball.
- Fußball bewegt die Köpfe – an Stammtischen und in Talk-Shows, in Sport-Magazinen, Feuilletons und Romanen, in Filmen, Videos, Fotoreportagen und Pop-Songs.
- Fußball bewegt die Lebensgeschichten – bei Identitätsbildung und sozialer Verortung spielt Fußball oft eine herausragende Rolle: Ganze Generationen sind „damit aufgewachsen“, so besonders auch die geburtenstärksten Jahrgänge um 1960.



Das Thema Fußball steht in der Tabelle ganz oben.



Fußball boomt

Der Trend ist eindeutig: Der Fußball in Deutschland boomt, über jede Krise hinweg. Seit dem WM-Titel 1990 hat sich dieser Trend noch verstärkt und er wird sich weiter verstärken:

- die WM 2006 findet in Deutschland statt – in der nach Brasilien erfolgreichsten Fußball-Nation: ein Weltereignis, das im eigenen Land enorme Sogwirkung hat; siehe Olympia 1972 und WM 1974.
- die WM 2006 hat bereits begonnen – die Vorbereitungen laufen auf allen Ebenen, von Bundesregierung, Fifa und DFB bis zu den beteiligten (Spiel-) Städten; Vor- und Hintergrundberichte in den Medien häufen sich; Spielertalente werden gesucht, gefördert und heiß diskutiert.
- die EM 2004 in Portugal verstärkt den Trend weiter – eine Zwischenstation zur WM 2006: Sie wird die Zugkraft des Themas in Medien und Öffentlichkeit noch einmal erhöhen.
- der Konföderationen-Cup findet 2005 ebenfalls in Deutschland statt – noch ein Verstärker auf dem Weg zur WM 2006.



Der Fußball wird bis 2006 noch viele Pluspunkte sammeln.



Fußball ist mehr

Fußball ist Fußball, klar. Und nur für absolute Fanatiker ist die ganze Welt ein Ball. Trotzdem: Fußball hat vielfältige Bezüge, „jenseits des 1:0“:

- Fußball ist ein zentrales Stück Alltagskultur im Land.
- Fußball ist ein Teil der Geschichte dieser Republik.
- Fußball ist eine Grundströmung in vielen Biografien.
- Fußball ist ein sozialer Faktor, der Verbindungen zwischen Individuen und Gruppen schafft.
- Fußball ist ein Übungsplatz für Fair play im Wettbewerb.
- Fußball ist ein zunehmend wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor.
- Fußball ist ein Brennpunkt für kulturelle, soziale, politische und ökonomische Entwicklungen.
- Fußball ist nicht einfach – ganz entgegen einer gängigen These: Denn selbst das Verständnis für das, was sich auf dem Platz abspielt, ist Resultat komplexer Lernprozesse. Und hoch komplex ist heute auch das gesamte Umfeld des Fußballs.
- Fußball ist und bleibt ein Rätsel – für Spieler und Zuschauer, für Experten, Fans, Laien und Intellektuelle immer wieder faszinierend.



*»Im Fußball findet sich eine ganze Menge Welt.«
(Ror Wolf)*



Fußball erleben und verstehen

In all seinen Facetten ist Fußball universell. Er lebt vom Erlebnis – und ebenso vom Nacherleben, Nachvollziehen und Verstehen. Dem entsprechend wird Fußball heute in vielfältiger Weise reflektiert, z.B.:

- in Fach-Magazinen wie Kicker-Sportmagazin oder Sport-Bild – primär in den sportlichen Aspekten;
- in Magazinen für Fußball-Kultur – im Ansatz umfassender, wie etwa im Magazin „11 Freunde“;
- in Tausenden von Fanzines und Internet-Sites – mit Primärbezug auf den Lieblingsverein und sportlich-soziale Aspekte im Klub;
- in TV- und Radiobeiträgen auf vielen Kanälen – primär unter dem Label „Sport und Entertainment“;
- in Tageszeitungen, Nachrichtenmagazinen und bunten Blättern – mit unterschiedlichsten Bezügen, vom puren Star-Kult bis hin zum philosophischen Diskurs;
- in Hochschulen, Sportakademien und wissenschaftlichen Tagungen – mit hohen Ansprüchen jenseits der Tagesaktualität: im Hinblick auf Aspekte der Sozialpsychologie, Sport- und Sozialgeschichte oder Ökonomie;
- in vielen Sparten der Künste – in Literatur und Pop-Musik, in Film, Architektur oder Bildender Kunst.



Der Fußball und seine (Neben-) Schauplätze sind heute in ein Flutlicht aus tausend Scheinwerfern getaucht.



Fußball ist Kultur

Das Selbstverständnis der Menschen hat sich gewandelt: Milieus und „Lifestyles“ ersetzen mit Anstoß des 21. Jahrhunderts mehr und mehr das klassische Ranking. Wo früher Herkunft, Status oder Schicht prägend waren, stellt sich der Einzelne heute gewissermaßen selbst auf – und ist Mitspieler in vielen Formationen. Manchmal ganz nach Tagesform.

Auf diesem Spielfeld der kulturell-ästhetischen Identifikationen ist der Fußball vielfach zu einem wichtigen Objekt geworden: Objekt von Liebe, Lust, Lebensgefühl – und vollwertiger Teil der modernen Alltags- und Popkultur.

Bemerkenswert dabei: Auch in vielen Spielarten der Künste wird der Ball mit wachsender Hingabe gespielt. In der englischsprachigen Literatur z.B. ist das schon lange so. Man denke nur an (zeitgenössische) Autoren wie Hornby, Updike, Malamud, Irving oder DeLillo. Hier wird der Sportplatz ebenso als zentraler Schauplatz wie als symbolischer Ort von Biografien und Gesellschaft ernst genommen – und mit vielfältigem Gewinn erschlossen.



Die Kultur des Fußballs reicht von der Fankurve bis ins Staatstheater.



Das Tor zur Welt

Ganz gleich, ob der Fußball das eigene Leben mehr oder weniger bewegt: Gerade für Künstler und Kulturschaffende kann er ein wichtiger Zugang sein – im Wortsinn ein „Tor zur Welt“ (Klaus Theweleit).

Denn der Fußball und sein Umfeld sind vieles in einem: Spiegelbild und zugleich treibende Kraft von Entwicklungen, soziales Lernfeld und Laboratorium, Freizeit, Auszeit und Lebensinhalt von Einzelnen und Gruppen. Damit ist der Fußball in jedem Fall ein hoch interessanter „Bolzplatz“ – relevant für jeden, den gesellschaftliche Tendenzen beschäftigen.

Kunst und Kultur sind in vielen Sparten wieder verstärkt gesellschaftlich orientiert. In ihrem Metier kennen sie dabei die Verbeugung vor „König Fußball“ – und noch viel häufiger nehmen sie Spiel und Stadion als großes Zeichen: als Symbol für Gelingen und Scheitern, Aufstieg und Fall, als Bild für das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft, als Sinnbild für die Existenz überhaupt – oder eben: als Tor zu unserer Welt.

 *Fußball ist „Realitätsmodell“ und „Tor zur Welt“ (Klaus Theweleit).*



Forum für das Gesamtphänomen Fußball

Die Beschäftigung mit Phänomenen rund um den Ball hat in Deutschland bislang keinen zentralen „Austragungsort“. Es fehlt eine Einrichtung mit umfassendem Ansatz – ein leistungsfähiger Knotenpunkt im Netzwerk von Fußball und Kultur:

- für Bildung und Weiterbildung eines interessierten Publikums.
- für Diskurse und Expertisen auf hohem Niveau.
- für Dialog, Diskussion und Meinungsaustausch zwischen Fachleuten, Fans und Laien.
- für Künstler und Kulturschaffende, die das Spiel, seine Metaphorik oder das Gesellschaftsspiel rund um den Ball interessiert.
- für angemessene Veranstaltungs-Angebote, die vor allem eine spielerische Balance zwischen Ernst und Unterhaltung wahren.
- für die Vernetzung und Konzentration von Fachwissen.
- für Dokumentation, Auswertung und Aufbereitung relevanter Aspekte.



Der Einsatz für eine neue „zentrale Anspielstation“ kann sich lohnen.





Neu in Nürnberg: »Deutsche Akademie für Fußball-Kultur«

Ein neues Kompetenzzentrum für Fußball-Themen in Deutschland muss seinen Anspruch deutlich machen, schon im Auftritt.

Trikot-Vorschlag: »Deutsche Akademie für Fußball-Kultur«

Nürnberg bewirbt sich als „Austragungsort“. Dafür spricht:

- Nürnberg ist das angestammte Zentrum der deutschen Fußballpresse: Hier erscheint der Kicker, das führende Fußballmagazin.
- Nürnberg hat mit dem 1. FCN eine große Fußball-Tradition.
- Nürnberg ist Spielort bei der WM 2006.
- Nürnberg ist (vorauss.) auch Spielort beim Konföderationen-Cup 2005.
- Nürnberg genießt als Austragungsort seit langem das besondere Vertrauen des Deutschen Fußball-Bunds.
- Nürnberg ist in unmittelbarer Nähe von Herzogenaurach, seit jeher Hauptsitz von adidas und Puma – zwei der großen Ausrüster und Förderer im Weltfußball.
- Nürnberg hat ein Kulturleben, das in puncto Qualität, Vielfalt und sozio-kulturellem Engagement bundesweit seit langem Maßstäbe setzt.
- Nürnberg bietet somit beste Voraussetzungen für ein fußballspezifisches Kulturprogramm – eine zentrale Forderung für die WM 2006.
- Und: Nürnberg will sich im Wettbewerb der 12 deutschen WM-Städte mit anspruchsvollen Konzepten profilieren – dies sichert die grundsätzliche Unterstützung der Stadt.



Die »Deutsche Akademie für Fußball-Kultur« findet in Nürnberg ein optimales Spielfeld vor.



Das Konzept: Fünf inhaltliche Stützen

Die »Deutsche Akademie für Fußball-Kultur« baut auf fünf Stützen:

- kontinuierliche Veranstaltungen – für Fachpublikum, Medienvertreter und interessierte Öffentlichkeit;
- Info-Pool und Kontaktbörse für Fußball-Kultur;
- „Das Spitzenspiel“, der Runde Tisch zum deutschen Fußball;
- „Deutscher Fußball-Preis“;
- „Hall of Fame“ des deutschen Fußballs.



Mit ihren fünf Hauptstützen hat die Fußball-Akademie eine solide und zugleich variable Grundformation.





Die Nummer 1: öffentliche Veranstaltungen

Die »Deutsche Akademie für Fußball-Kultur« bietet öffentliche Veranstaltungen unterschiedlichster Thematik, Form und Zielrichtung – regelmäßig und in großer Dichte:

- zum Zweck der Information, Bildung und Unterhaltung;
- zu tagesaktuellen Themen und Themen von grundsätzlichem Interesse: von Fußballgeschichte bis hin zu aktuellen Trends im internationalen Fußball, von Sozialpsychologie, Ökonomie und Medienmacht im Spiel bis hin zu Auswirkungen und Reflexionen in Literatur, Musik, Film, Bildender Kunst, Architektur und Städtebau;
- in Form von Vorträgen, Interviews, Podiumsdiskussionen und Streitgesprächen; in Lesungen, Buch-Neuvorstellungen, Kursen und Seminaren; mit Film- und Videoreihen, Konzerten, Kabarett und Ausstellungen aller Art;
- als Einzelveranstaltungen und als Bildungsprogrammreihen mit definierten Lehr- und Lerneinheiten („Übungseinheiten“);
- als regelmäßige Veranstaltungen mit festen Plätzen vor Ort und im saisonalen Terminkalender;
- mit Journalisten, Schriftstellern und Künstlern; mit Wissenschaftlern, Dozenten und natürlich auch mit Prominenten aus der „Szene“.



Die Fußball-Akademie garantiert für jeden eine Menge Anstöße.



Die Nummer 2: Info-Pool und Kontaktbörse

Die »Deutsche Akademie für Fußball-Kultur« etabliert sich bundesweit als Zentrum eines Netzwerks für Themen rund um den Ball: als Info-Pool für Daten, Fakten, Kontakte, Tipps und Hintergrundinformationen. Sukzessive ausgebaut werden:

- Datenbank für Veranstalter im ganzen Bundesgebiet:
Sie enthält klar umrissene „Module“ für Veranstaltungen unterschiedlichster Thematik und Form –
mit allen relevanten Informationen für Inhalte und Organisation, z.B. Kontakte zu Referenten, Künstlern, Filmen, Videos oder anderen Schauobjekten;
mit allen Infos zu Kosten, Rahmenbedingungen, Zielgruppen und Erfahrungswerten.
All dies zu bestimmten Konditionen per Internet abrufbar.
- Zentrale Kontaktstelle für Akteure aus Fußball, Kultur, Medien –
hier werden eine Vielzahl von Kontakten vereint, systematisiert, gepflegt und verfügbar gemacht: die Kontakte als Veranstalter der Diskurs- und Bildungsangebote; die Kontakte aus Kooperationen mit anderen Initiativen und Verbänden; die Kontakte innerhalb der „Deutschen Akademie für Fußball-Kultur“ selbst, Stichwort: Akademie-Mitglieder.
- Präsentation im Internet:
Die Akademie präsentiert sich prägnant im Internet und stellt viele Zusatzinfos ins Netz: z.B. „Bibliotheken“ zu Fachliteratur, Nachschlagewerken und Medien aller Art. Und: Dort präsentiert sie auch ihre Nummern 4 und 5, nämlich den „Deutschen Fußball-Preis“ und die „Hall of Fame“ des deutschen Fußballs.



Die Fußball-Akademie bietet bundesweit eine zentrale Anspielstation.



Die Nummer 3: „Das Spitzenspiel“

Das Top-Ereignis für alle, die professionell mit dem Geschehen rund um den Ball zu tun haben, ist das „Spitzenspiel“ – der Runde Tisch zum deutschen Fußball: Im einjährigen Turnus treffen dabei die Leistungsträger aus Sport, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Medien aufeinander:

- zum offenen Austausch von Standpunkten, Meinungen und Spielauffassungen;
- zur Überprüfung der aktuellen Zwischenresultate im Zusammenspiel aller fußballrelevanter Faktoren;
- zur Entwicklung neuer Konzepte für Spiel und Umfeld;
- zum Knüpfen von Kontakten und Ausbau der Partnerschaften im Netzwerk Fußball.



„Das Spitzenspiel“ bringt in der Fußball-Akademie die stärksten Akteure zusammen.



Die Nummer 4: „Der Deutsche Fußball-Preis“

„Der Deutsche Fußball-Preis“ ist alljährlicher Höhepunkt im Programm der Akademie: Eine Preis-Gala im großen Rahmen und Blickpunkt von TV und Medien. Der Preis würdigt Fußball-Kultur im weitesten Sinn, „jenseits des 1:0“: Leistungen auf den Fußball-Feldern Geist, Esprit, Niveau, Engagement und Spaß. Mit z.B.:

- Preis für Fan-Kultur;
- Das Fußballbuch des Jahres;
- Der Friedenspreis des Deutschen Fußballs
(für Verdienste um Verständigung und interkulturelle Annäherung);
- Medienpreis des Deutschen Fußballs;
- Das Fußball-Wort des Jahres;
- Preis für Nachwuchsförderung;
- Der Fußball-Kunstpreis –
in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Architektur, Design; ...

Vergeben wird der Deutsche Fußball-Preis von berufenen Mitgliedern der Akademie. Attraktiv und denkbar wären dabei auch Kooperationen mit anderen Preisen/Veranstaltern wie den Auszeichnungen für Fußball-Fotografie, Journalismus oder Goldene Torjäger-Kanone. Auch die Kooperation mit dem DFB ist hier sinnvoll und anzustreben.



„Der Deutsche Fußball-Preis“ fördert Meisterschaft der kreativen Art.



Die Nummer 5: „Hall of Fame“ des deutschen Fußballs

Die Akademie schafft eine „Hall of Fame“, die Ehrengalerie des deutschen Fußballs: im ersten Schritt ein virtuelles Museum im Internet. Diese in der deutschen Fußballwelt bis dato einmalige „Hall of Fame“ könnte auch konzipiert sein als Vorstufe für ein reales Deutsches Fußball-Museum – funktioniert aber bereits im Internet. Bausteine:

- Ehrengalerie für Größen des deutschen Fußballs;
- Aufnahme auf Basis der Lebensleistung, also nach Abschluss der Karriere;
- Ehren-Kategorien im Teamraster: für die Positionen Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff sowie für Leistungen als Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Präsident, Verbandsfunktionär, Sponsor bis hin zum Umfeld aus Fans, Politik, Kultur, Medien usw.;
- lebendige, effektvolle Präsentation mit historischen Sprach-, Bild- und Textelementen;
- Berufung durch Mitglieder der Fußball-Akademie;
- Bekanntgabe und Ehrung im Rahmen der Gala zum Deutschen Fußball-Preis.

Auch für die virtuelle „Hall of Fame“ ist die Kooperation mit dem DFB angestrebt.



Die „Hall of Fame“ macht Legenden und große Geschichten des deutschen Fußballs für die Nachwelt erlebbar.



Die Spielstätten: Zwei Schauplätze im Nürnberger Zentrum

Für die Programme der Akademie bieten sich zunächst zwei Veranstaltungsorte an, beide zentral in der Nürnberger Innenstadt gelegen:

- der neue Kopfbau des Künstlerhauses K 4 –
Vorteile: moderne Ausstattung und Architektur in historischem Ambiente; unmittelbare Nähe zum Hauptbahnhof; Technik und Know-how auch für Filmvorführungen (Filmhaus-Kino), Ausstellungen, Pressekonferenzen oder Konzerte.
Die Trägerschaft der Stadt Nürnberg (Amt für Kultur und Freizeit) ermöglicht direktes Disponieren.
- das Bildungszentrum (BZ) am Gewerbemuseumsplatz –
Vorteile: das Seminargebäude des BZ („Nürnberger Akademie“) bietet gleichermaßen moderne Möglichkeiten und historisches Flair; direkt beim Cinecitta, einer Hauptanlaufstelle für Kinogänger und Jugend.
Auch das Bildungszentrum bietet als Dienststelle der Stadt Nürnberg volle Flexibilität bei der Nutzung.



Für die Fußball-Akademie gibt es zwei moderne Spielstätten mit Flair.



Hälfte 2: Die Aufstellung der Akademie

In der »Deutschen Akademie für Fußball-Kultur« sind Hunderte von Experten als berufene Mitglieder organisiert: Einzelpersonen und juristische Personen aus den Bereichen des Fußballs, der (Sport-) Medien, der (Sport- und Kultur-) Wissenschaft, der Politik, der Wirtschaft und der Kultur. Sie sind Informanten, Multiplikatoren und Entscheidungsträger.

Hauptfunktionen:

- Abstimmung über Kandidaten für den Deutschen Fußball-Preis;
- Abstimmung über die Aufnahmen in die „Hall of Fame“;
- Input von Fachwissen, Ideen und Kontakten;
- Verstärkung der Außenwahrnehmung der Akademie.

Hinzu kommen sollen weitere (zahlende) Mitglieder: Sie sollen beteiligt werden an der Abstimmung über die Aufnahmen in die „Hall of Fame“.

Die Entscheidungen der Mitglieder werden vorbereitet von der Geschäftsführung und dem Kuratorium der Akademie. Dort werden angemessene (Vor-) Jury-Verfahren ausgearbeitet.

Und der Spielplan sieht vor:

- im Jahr 2004 Verstärkung des Vorbereitungsteams durch spielstarke Partner. Aufbau der Akademie und Entwicklung des Programms;
- ab 2005 Anpfiff und Start der Umsetzung.



Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur tritt mit einer starken Aufstellung an.

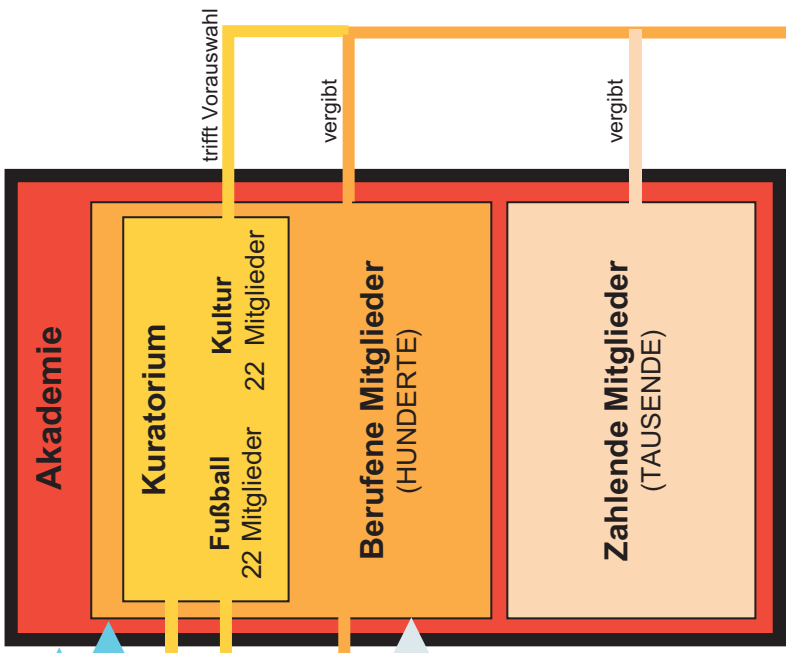
Deutsche Akademie für Fußball-Kultur: Struktur-Entwurf

Träger

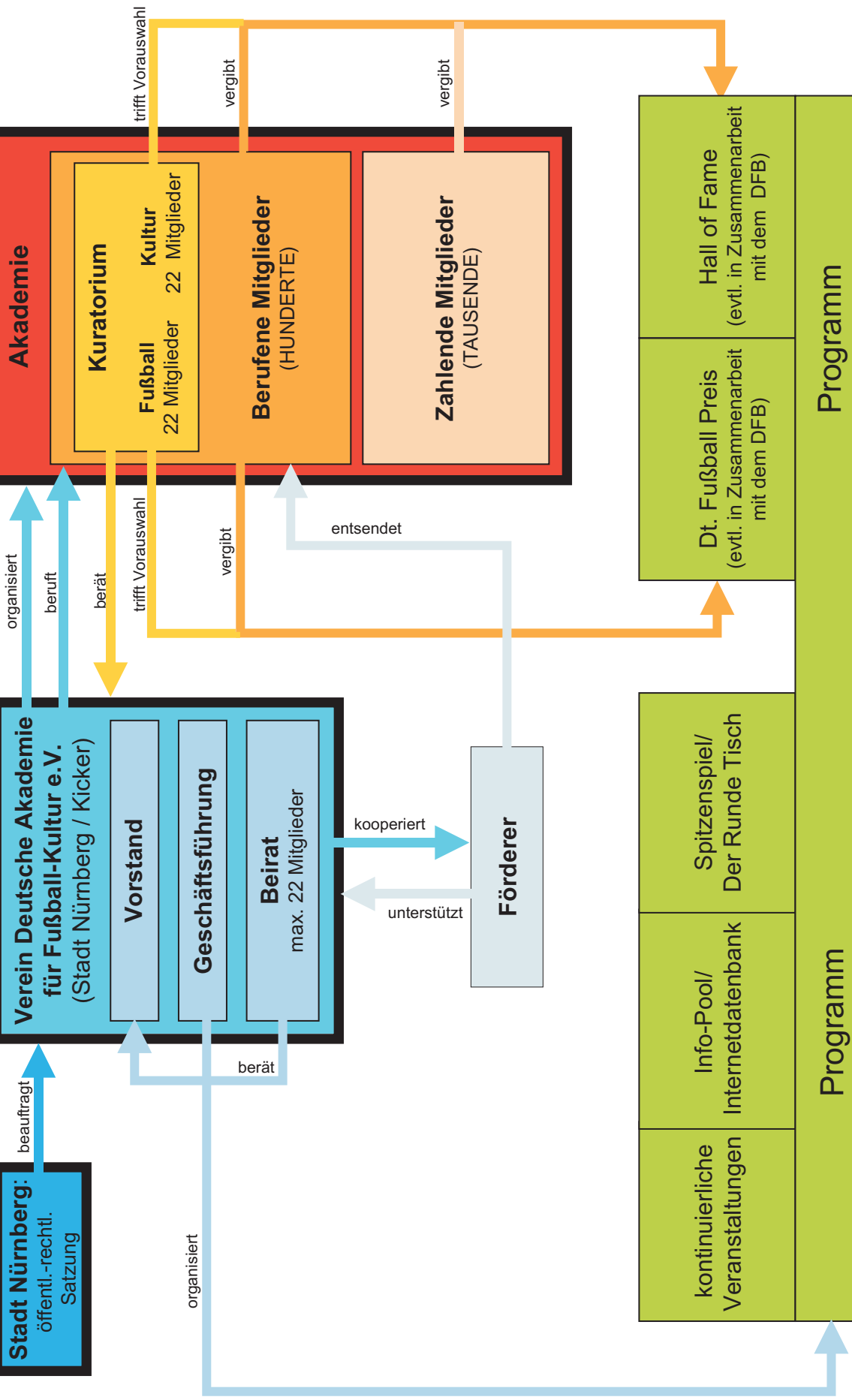
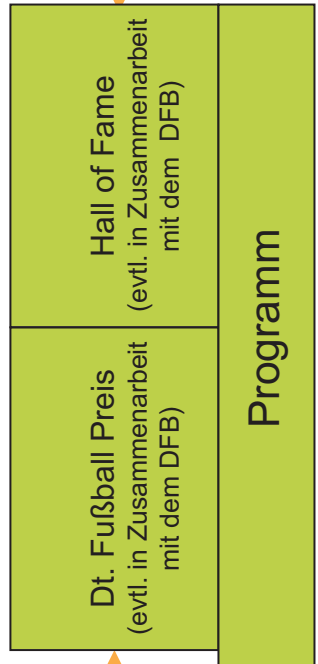
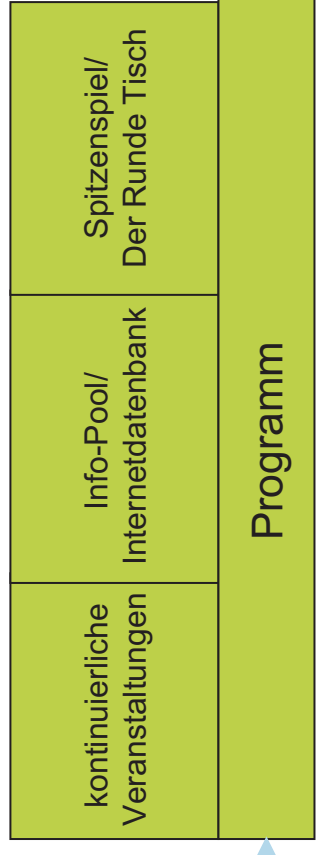
Stadt Nürnberg:
öffentl.-rechtl.
Satzung



Fachwissen



Förderer





Das Erfolgsrezept: Rechtsform im Zusammenspiel von Stadt und Verein

Fußball ist Teamsache – und wird seit jeher im Verein gespielt. So ist der Verein auch für eine Fußball-Akademie die angemessene Rechtsform: Das Regelwerk ist überschaubar, der Aufwand begrenzt, Zusammenhalt garantiert – und Gemeinnützigkeit ein erstes angestrebtes Resultat.

Öffentlich-rechtliche Satzung

Der erste Schritt: Per öffentlich-rechtliche Satzung der Stadt Nürnberg werden die Aufgaben der Fußball-Akademie beschrieben und die Basis für das Zusammenwirken verschiedener Partner unterschiedlicher Rechtsform geschaffen.

In dieser Satzung wird ein zu gründender Verein explizit mit dem Betrieb der Akademie beauftragt.

Der Trägerverein

Hauptakteure in der Trägerkonstellation sind:

- Der Verein selbst („Vorstand“)
- der Beirat des Vereins („Talentspäher“)
- die Geschäftsführung („Sportdirektion“ bzw. „Zeugwarte“)

Vom Verein organisiert, aber rechtlich nicht in die Trägerschaft eingebunden sind zudem:

- die Akademie-Mitglieder („Die Sachverständigen“)
- das Kuratorium der Akademie („Kader Fußball“, „Kader Kultur“)

 *Im Verein ist die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur unschlagbar.*



Das Gerüst: Die Wunschformation für den Trägerverein

Jeder Verein ist auf der Suche nach der idealen Formation – in puncto Mitgliedschaft hat der Trägerverein zwei starke Mitspieler schon gefunden: Stadt Nürnberg und Kicker-Sportmagazin.

Weiter als **Mitglieder des Trägervereins** aufgenommen werden – die Zahl der Mitgliederzahl bleibt klein – nur jene Institutionen, die den Verein ideell und/oder finanziell in erheblichem Maße unterstützen und die ihre Rolle in der unmittelbaren Verantwortung der Trägerschaft sehen.

Auf der Wunschliste – ihr Interesse ist geweckt – stehen deshalb auch: Land Bayern und Bundesrepublik Deutschland (BMI). Mögliche weitere Mitglieder könnten z.B. sein Deutscher Fußball-Bund (DFB) und Deutsche Fußball-Liga (DFL), so diese nicht ihre Rolle eher im Beirat (s.u.) sehen.

Den **Beirat des Trägervereins** bilden Vertreter wichtiger Partner-Institutionen der Akademie aus Fußball, Kultur, Wissenschaft, Bildung etc. (Beispiele für die Wunschformation: Deutscher Volkshochschulverband, Goethe-Institut, Akademisches Fußball-Team der Uni Münster, Kulturpolitische Gesellschaft Deutschland, fußballD21, Fraunhofer Gesellschaft ...)

Auch wichtige Unterstützer aus der Wirtschaft und Vertreter eines möglichen Fördervereins können im Beirat vertreten sein. Eine Mitgliedschaft im Verein ist hierzu nicht erforderlich. Der Beirat berät den Trägerverein in programmatischen und wirtschaftlichen Fragen – und stärkt ihn so mit Ideen und Impulsen.



Der Trägerverein ist ein solides Gerüst für den Auftritt der Akademie.



Das Fachwissen: Die Wunschformation für die Akademie

Die Mitglieder der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur formieren sich generell aus zwei Gruppen:

- „berufene Akademie-Mitglieder“: ein Kreis aus Hunderten von Experten – berufen vom Trägerverein unter Mitwirkung des Beirats; sie entscheiden letztendlich über die Vergabe der Akademie-Preise;
- „zahlende Akademie-Mitglieder“: ein (noch größerer) Kreis, aufgenommen nach einem speziellen Prüfverfahren; sie entscheiden zusammen mit den „Berufenen“ über die Aufnahmen in die „Hall of Fame“.

Aus dem Kreis der berufenen Akademie-Mitglieder ernennt der Trägerverein das Kuratorium der Akademie – gemäß erwiesener Fachkenntnis auf den Feldern Fußball und Kultur. Das Kuratorium formiert sich aus zwei Mannschaftskadern mit je 22 Personen:

- Kader 1: umfasst Fußballkompetenz im engeren Sinne – ehemalige Spieler, Verbands-, Medienmitarbeiter, Sportwissenschaftler ...;
- Kader 2: umfasst Fußballkompetenz bei Vertretern aus Kultur, Geisteswissenschaften, Politik, Wirtschaft etc. – Einzelpersonen mit großer Fachkenntnis und Repräsentanz in unterschiedlichen Lebensbereichen.

Das Kuratorium berät den Verein inhaltlich und fungiert als Vor-Jury:
Es entwickelt Vorschläge zu Kandidaten für den Deutschen Fußball-Preis und Aufnahmen in die „Hall of Fame“.



Die Fußball Akademie wird durch die Bank stark besetzt sein.



Das Programm: Die Partnerschaften für Veranstaltungen

Für die Veranstaltungen der Akademie lassen sich in dieser Organisationsform unterschiedliche Konstellationen finden. Im Interesse aller wichtigen Partner.

Denn zu den Hauptanliegen der Fußball-Akademie zählen:

- offene Schaltstelle, d.h. Etablierung eines Knotenpunkts in einem Netzwerk von Akteuren;
- offene Spielwiese, d.h. Aufbau einer Plattform für viele Aktivitäten auf dem Feld von Fußball und Kultur.

Öffentliche Veranstaltungen: Das kontinuierliche Programm der Akademie in Nürnberg ist konzipiert als Eigenveranstaltung des Trägervereins. (Es kann natürlich – je fallweise – mit örtlichen und überregionalen Partnern koordiniert werden.)

Die Datenbank für Fußball-Kultur, Stichwort Info-Pool, ist eine Eigenveranstaltung (Netzwerk-Arbeit) der Fußball-Akademie. Angestrebt wird hier eine enge Zusammenarbeit mit Bildungsträgern, v.a. mit dem Deutschen Volkshochschulverband.

Spitzenspiel / Der Runde Tisch des deutschen Fußballs:

Eine Eigenveranstaltung der Akademie.

Der „Deutsche Fußball-Preis“: Je nach Partnerwunsch soll für Preisvergabe und Verleihung im Rahmen einer Gala eine geeignete Konstruktion gefunden werden; ggf. unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des DFB.

(Virtuelle) „Hall of Fame“: Hier kann es eine Hauptträgerschaft des DFB geben („DFB-Hall of Fame“). In diesem Fall wäre die Akademie Partner des DFB, speziell auch bei Auswahl und Bestimmung der zu Ehrenden.

Der Standort für eine künftige ‚physikalische‘ Hall of Fame wäre dadurch nicht präjudiziert.



Die Aufstellung ist variabel für alle Kultur- und Fußballspiele.



Die Taktik: Kräfte vor Ort sammeln und starke Mitspieler gewinnen

Die weitere Taktik für die Fußball-Akademie sieht vor:
Vorhandene Kräfte vor Ort koordinieren – und das Team
gezielt um passende, kompetente Mitspieler ergänzen. Bereits eingespielt sind:

- Kooperation zwischen Stadt Nürnberg und Kicker-Sportmagazin;
- Info-Austausch und Arbeitskreis im „Nürnberger Team“ mit Experten aus der Region;
- bundesweite Kontakte zu Fachinstitutionen, Verbänden und Persönlichkeiten aus Kultur, Fußball, Bildung, Politik und Wirtschaft.

Im nächsten Schritt forciert werden die Kontakte zu potenziellen Förderern der Akademie. Die Chancen für eine tragfähige Finanzierung stehen dabei gut: Die Akademie ist auf Medienpräsenz, Kontinuität und bundesweite Wirkung angelegt – gerade für Unternehmen bieten sich so attraktive Felder zum Imagegewinn. Das Fördererkonzept sieht vor:

- bis zu 5 feste strategische Partner – mit exklusiven Werberechten und Sitz im Beirat;
- bis zu 7 Förderer von Kulturveranstaltungen der Akademie – mit Exklusivrechten für spezielle Programmreihen;
- Hunderte von Fans – zahlende Akademie-Mitglieder mit Stimmrecht bei den Wahlen zur „Hall of Fame“.

Und: Bereits vor Anpfiff des regulären Akademie-Betriebs 2005 soll ein Unterstützerkreis (evtl. Förderverein) für die Anlaufphase gewonnen werden – bis zu 50 Freunde der Akademie, die ihr auf Dauer verbunden bleiben.



Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur ist so stark wie ihre Spieler.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel: Ein Spielplan für die Hinrunde 2005 → Erste Planspiele und Anregungen!



Januar – Juni 2005



Anstoß zum Akademie-Programm

»Das Spitzenspiel –
der Runde Tisch zum deutschen Fußball«

1-2 Tage, Fußball-Symposium für Professionelle in
Fußball und Umfeld



Kurse mit „Schein“-Erwerb

Übungseinheiten (1):
Für Neueinsteiger, Neugierige – Frauen willkommen!
»Regelkunde: Das kleine Fußball-Einmaleins«

Tagesseminare – mit Informationen aus erster Hand,
z.B. von DFB-Schiedsrichtern; Themen z.B.:

- „Elf gegen elf: Die wichtigsten Regeln“
- „Spielunterbrechung: Freistoß, Einwurf, Eckball, Elfer“
- „Abseits: passiv, aktiv – kaum zu fassen!“
- ...

Übungseinheiten (2):
Für Kids, Nachwuchs, junge Fans:
»Tore, Titel und Legenden:
Die Sternstunden des Fußballs«

Tagesseminare – von Sportlehrern, -historikern,
Journalisten; Themen z.B.:

- „Fußball in England vor 1900“
- „Der DFB, die Wettbewerbe und Meisterschaften“
- „Die Weltmeisterschaften seit 1930“
- „Der Kicker: Von Anfang an am Ball“
- ...

Übungseinheiten (3):
Für Praktiker, Theoretiker, echte Fans:
»Taktik, Strategie und Grundeinstellung«

Tagesseminare – von Profi-Trainern, Journalisten,
Wissenschaftlern; Themen z.B.:

- „Libero, Viererkette, ballorientierte Raumdeckung:
Entwicklungen in Strategie und Taktik“
- „Früher war’s gemütlicher:
Vom Tempomachen in engen Räumen“
- „Der Trainer: Was macht er eigentlich?“
- ...

Übungseinheiten (4):
Für Insider, Macher, Medienfachleute:
»Hinter den Kulissen:
Management und Medienarbeit in den Vereinen«

Tagesseminare – von Managern, PR-Strategen und
Pressesprechern der Profiklubs; Themen z.B.:

- „Transfer-Politik: Wie Vereine heute rechnen müssen“
- „Entscheidend ist im TV:
Der Einfluss des Fernsehens auf die Präsentation“
- „Und täglich grüßt das Murmeltier:
Von Lust, Pflicht und Frust der Pressekonferenz“
- ...



Januar – Juni 2005



Veranstaltungsreihen

feste Anstoß-Zeit (17.45 Uhr, 20.45 Uhr) – Dauerkarte – manchmal exklusiv für 2 x 11 Gäste

Stafette mit Köpfchen:

»**Vom Leder ziehen!**«

Literaten, Kabarettisten, Theatermacher; z.B.:

- Christian Eichler: „Kuriose Fußballmythen“
- Walter Jens: „Das Gute am Spiel“
- Hermann Glaser: „Die Welt ist kein Fußball“
- Dieter Hildebrandt: „Lach', schieß' und entspann'!“
- Winfried Wittkopp: „... wenn der Schiri pfeift!“
- Wolf Haas (Krimi-Kult-Autor): „Kriminelle Energie im Stadion“
- Fußball-Sketches von und mit Harald Schmidt:
„Ein Drittel?! Nee, ich will mindestens 'n Viertel!“
- ...

Film- und Video-Reihe:

»**Die Zeitlupe**«

Fußball-Filme zu verschiedenen Themenbereichen, z.B.:

- Porträts von Vereinen und großen Spielern;
- Große Spiele & Highlights der Fußballgeschichte;
- Spielfilme (wie Nick-Hornbys „Fever Pitch“)
- Dokumentationen über Fan-Clubs, Hooligans, soziale Initiativen
- ...

Vorwärtsdrang:

»**Mega-Trends und Perspektiven**«

In loser Folge: Talk mit Insidern aus Fußball und Umfeld, im Gespräch mit Fachjournalisten; z.B.:

- Franz Beckenbauer: „120 Tage vor der WM“
- Jürgen Klinsmann: „Dem Nachwuchs eine Chance“
- Tina Theune-Meyer: „Die Zukunft ist weiblich“
- Uli Hoeneß: „Globalisierung seit Bosman“
- ...

Denkwürdig (1):

»**Das Spiel meines Lebens**«

In loser Folge: Gespräche mit Altstars, z.B.:

- Herbert Erhardt: „Die WM 1954“
- Uwe Seeler: „Das 3:4 gegen Italien“
- Helmut Haller: „Damals Wembley, 1966“
- ...

Denkwürdig (2):

»**Glücklich-unglückliche Lieben**«

In loser Folge: Talk mit Prominenten aus Politik, Kultur, Wirtschaft etc. über ihre ganz persönliche Fußball-Leidenschaft und -biografie; z.B.:

- Gerhard Schröder, Edmund Stoiber, Joschka Fischer
- Günter Grass, Claus Peymann, Herbert Grönemeyer
- Siegfried Lenz, Janosch, Markus Kafka (MTV),
- Dietmar Hopp (ex SAP)
- ...





Januar – Juni 2005



Veranstaltungsreihen

feste Anstoß-Zeit (17.45 Uhr, 20.45 Uhr) – Dauerkarte – manchmal exklusiv für 2 x 11 Gäste

Aufgespielt:
»Neue Töne, Lieder und Gesänge«

In loser Folge: Konzerte von Musikern/Bands mit spezieller Fußball-Leidenschaft, z.B.

- Die Toten Hosen
- Sportfreunde Stiller (Rockmusik)
- Wolfgang Buck (Weltmusik)
- Die Deutsche Nationalmannschaft (Grunge)
- Die Prinzen (CD „Oli Kahn“, Deutsch-Rock)
- ...

(R)ausgestellt:
»Alles möglich im Fußball«

In loser Folge: Ausstellungen zu wechselnden Themen; z.B.:

- „Satanische Fersen und andere liebevolle Bosheiten“ (Witziges und Aberwitziges in Comics, Cartoons, Karikatur, Satire)
- „Stiefel, Trikots, Autogramme – Devotionalien-Show“ (z.B. Willy Distler-Sammlung, Schwarzenbruck)
- „Fans, Faszination, Firlefanz – Neues aus der Fankurve“
- „Plakate zur deutschen Fußballgeschichte“
- ...

Business-Lounge:
»Das Geld im Spiel«

In loser Folge: Vorträge, Interviews und Diskussionen von und mit (Ex-)Verantwortlichen in Vereinen, Wirtschaft, Medien; z.B.:

- Heinrich von Pierer: „Siemens und Real Madrid“
- Rainer Holzschuh: „Das Kicker-Sportmagazin am deutschen und europäischen Markt“
- N.N.: „adidas und das Segment Fan-Artikel“
- Dietmar Beiersdorfer: „Strategisches Vereins-Management“
- Ernst Huberty: „TV und Fußball“
- Günther Koch: „Fußball im Radio“
- ...

Mit Gewinn gelesen:
»Das Runde im Eckigen – der Volltreffer des Monats«

Jeden Monat: Präsentation des besten neuen, in deutscher Sprache erschienenen Fußballbuches – in Kooperation mit Verlagen, Buchhandlungen und Autoren





Januar – Juni 2005



Veranstaltungsreihen

feste Anstoß-Zeit (17.45 Uhr, 20.45 Uhr) – Dauerkarte – manchmal exklusiv für 2 x 11 Gäste

Tief analysiert:

**»Viel mehr als heiße Luft:
Was alles im Fußball steckt«**

In loser Folge: Vorträge, Diskussionen, Workshops von und mit Wissenschaftlern aus Medizin, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften; Themen z.B.:

- Ellis Cashmore: „David Beckham und das neue Männerbild im Fußball“
- N.N. (Medizin): „Die Aggressions- und Glückshormone im Spiel“
- Gunter Gebauer: „Fast eine Religion: Idole, Heilige, Ikonen auf dem Rasen“
- Reinhard Kopiez: „Das Kultische im Schlachtgesang“
- Christoph Randl: „Vom Kolosseum zur Event-Arena“
- N.N.: „Jüdische Pioniere im deutschen Fußball“
- Horst-Eberhard Richter: „Gruppendynamik im Fußball“
- Frauenhofer Gesellschaft Erlangen: „Smart-Ball-Technik: Neuestes Messsystem für Spiel entscheidende Szenen“
- Stefan Erhardt (Der Tödliche Paß): „Fußball – Aufschlüsse über die menschliche Natur“
- ...

Voll im Einsatz:

»An der Basis – Fußball jenseits des 1:0«

In loser Folge: Vorträge und Diskussionen von und mit sozial engagierten Trainern, Jugendlichen, Offiziellen aus Fußball, Verwaltung, Wohlfahrtsverbänden; Themen z.B.:

- „Bunt kickt gut: Interkultureller Straßenfußball in München“
- „Unterstützungsfonds des DFB“
- „Für einen guten Zweck: Jugendfußball zeigt Verantwortung“
- ...

Immer wieder unbeschreiblich:

»Das Spiel im Kaleidoskop der Print-Medien«

In loser Folge: Vorträge und Diskussionen von und mit renommierten Sportjournalisten zu verschiedenen Ansätzen des Schreibens über Fußball; z.B.:

- Christof Siemes, ZEIT
- Hans Böller, Nürnberger Nachrichten
- Philipp Selldorf, Süddeutsche Zeitung
- Jörg Jakob, Kicker-Sportmagazin
- ...





Januar – Juni 2005



Veranstaltungsreihen

feste Anstoß-Zeit (17.45 Uhr, 20.45 Uhr) – Dauerkarte – manchmal exklusiv für 2 x 11 Gäste

Andere können's auch:
»**Berichte aus fernen Fußballländern**«

In loser Folge: Vorträge und Diskussionen von und mit Kennern des internationalen Fußballs; z.B.:

- Holger Obermann: „Afghanistan“
- Giovane Elber: „Brasilien“
- Sepp Piontek: „Grönland“
- Rudi Gutendorf: „All over“
- ...

You'll never walk alone:
»**Fans und ihre Fanzines**«

In loser Folge: Vorträge und Diskussionen von und mit Organisatoren aus der Fan-Szene und den Machern origineller Fanzines

Live dabei (1):
»**Die TV-Fußball-Lounge**«

Große Spiele in Bundesliga, Pokal und internationalen Wettbewerben live und in voller Länge – kommentiert von und diskutiert mit einem prominenten Fachmann

Live dabei (2):
»**Die TV-Lounge zum Konföderationen-Cup**«

Alle Spiele, alle Tore des Konföderationen-Cups live und in voller Länge – Fußballschauen als Gemeinschaftserlebnis in anspruchsvollem Ambiente



Höhepunkt zum Ende der Hinrunde 2005

»**Der Deutsche Fußball-Preis**« –
mit Einweihung der virtuellen »**Hall of Fame**«

Während des Konföderationen-Cups:
Erste große Gala im Blickpunkt der Medien mit Preisen auf den Fußball-Feldern Geist, Esprit, Niveau, Engagement und Spaß: z.B. für Fußball-Buch des Jahres, Friedens-, Kunst, Ehrenamts-, Fan-Preis etc.; dabei Bekanntmachung der ersten Aufnahmen in die virtuelle „Hall of Fame“ des deutschen Fußballs

